#### Technologie

#### **Notiz Block**



# Berührungslos parken

Das lästige Zählen von Kleingeld, lange Wege zum Kassenautomaten, das Kramen nach dem verlegten Parkticket und sogar das Öffnen der Autofenster und -türen sollen bald der Vergangenheit angehören. Das

Trafficpass-System ermöglicht das automatische Öffnen von Schranken der Parkgaragen-Partner und erleichtert damit Kurz- und Dauerparkern entscheidend das Leben. Ob bei der Einfahrt, der Ausfahrt oder der Bezahlung: Alles passiert berührungs- und bargeldlos. Für Garagenbetreiber und -besitzer

steigert diese technische Innovation die Nutzung, Sicherheit und Akzeptanz ihrer Garage. Das Herzstück des Systems ist ein von Traficpass vermietetes Software-System, das über eine sichere Verbindung angebunden wird. Die Endkonsumenten hingegen bekommen einen drahtlosen RFID-Chip, der hinter der Windschutzscheibe angebracht wird

www.trafficpass.com

## Neue Services von Cisco für KMU

Der Netzwerkausrüster Cisco erweitert sein Produktportfolio für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) um neue Technologien für Netzwerksicherheit und Collaboration. Damit baut der Hersteller seine Unterstützung für KMU aus und baut gleichzeitig die Null-Prozent-Finanzierungsangebote in Europa aus. Sie umfasst nun alle Cisco Unified Communica-

tions- und Netzwerk-Technologien. Zusätzlich hat Cisco eine neue Initiative für eine verbesserte Profitabilität von KMU-Vertriebspartnern gestartet.

### Das Mobile Office verändert Arbeit

Die mobile Kommunikation hat die Lebensqualität für 52 Prozent der Österreicher im Beruf positiv verändert, wie die aktuelle Social-Impact-Studie von Mobilkom Austria zeigt. Hauptgründe dafür sind die Erreichbarkeit (53 Prozent) und die Möglichkeit des Mobile Office (17 Prozent). Vor allem die Tiroler (30 Prozent) und die Wiener (25 Prozent) schätzen es, von unterwegs und von zu Hause aus zu arbeiten. Bei Mobilkom Austria selbst profitieren bereits 150 Mitarbeiter von der Möglichkeit des Mobile Workings und erledigen ihre Arbeit teilweise außerhalb des Büros. Ein Großteil der Mitarbeiter

kann sich seine Arbeitszeit frei einteilen, nur in der Kernkommunikationszeit zwischen zehn und 14 Uhr ist Anwesenheitspflicht. Mobile Lösungen wie E-Mail und Kalender machen diese freie Zeiteinteilung möglich, die 1300 der 2100 Mitarbeiter auf ihren Blackberrys nutzen Wir machen uns für unsere Mitarbeiter stark: Eine Life-Balance ist uns wichtig, denn wir als Arbeitgeber profitieren von zufriedenen und ausgeglichenen Mitarbeitern, die Spaß an ihrer Arbeit haben", sagt Klaus Mörtl, Human-Resources-Leiter bei Mobilkom Austria. Die Social-Impact-Studie ging heuer in ihr zehntes Jahr. Das Markt- und Meinungsforschungsinstitut GfK Austria untersucht darin seit 1999 den Einfluss mobiler Kommunikation auf die Gesellschaft. Von März bis April 2009 wurden österreichweit rund 1100 Personen ab zwölf Jahren befragt, kl

> www.mobilkomaustria.com/ de/10jahresocialimpact

